

2. September 2002

### **„Weinherbst NÖ“ im Zeichen der Solidarität**

#### **Pröll: „Wir sind schon wieder gute Gastgeber!“**

„Aus einer blendenden Idee wurde innerhalb von wenigen Jahren der größte weintouristische Veranstaltungsreigen Europas“, stellte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“ zum „Weinherbst NÖ“ fest. Mehr als 450 Veranstaltungen in über 80 Weinorten stehen auf dem Programm. Allerdings habe es heuer Überlegungen gegeben, den Weinherbst abzusagen, nachdem das Hochwasser auch viele Winzer, Hoteliers und Wirte schwer getroffen hat. Er, Pröll, habe aber darauf bestanden, dass er stattfindet: „Ein Land wie Niederösterreich kapituliert nicht vor einer solchen Naturkatastrophe! Wir sind schon wieder gute Gastgeber.“ Wer Solidarität üben will, könne dies gerade durch den Besuch bei Weinherbstveranstaltungen tun. Denn die betroffenen Hauer und Wirte brauchen, um eine Zukunftsperspektive zu haben, vor allem viele treue Kunden und Gäste.

Der Landeshauptmann bezeichnete den Weinherbst als „eine echte Innovation, aber eine Innovation auf dem festen Boden der Tradition. Die Menschen im Weinland feiern, so wie sie immer gefeiert haben, und laden dazu ein, mit ihnen zu feiern“. Diese Authentizität bezeichnete auch Susanne Wrulich von der NÖ Werbung als das Erfolgsgeheimnis des Weinherbstes. Entscheidend ist natürlich auch die Qualität des niederösterreichischen Weines. Der bekannte Weinpfarrer Hans Denk unterstrich in der Sendung die Vielseitigkeit und Vielfalt des niederösterreichischen Rebensaftes, vor allem mit seinen exzellenten Weißweinen sei das Land führend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)